

Wieder Erfolge an 3 Schauplätzen

Wie am vergangenen Wochenende waren Mitglieder des LAC an verschiedenen Orten im Einsatz und konnten teilweise sehr bemerkenswerte Erfolge erzielen. Hangesund in Norwegen, die Koschuta bei Zell Pfarre, sowie das Stadion Lind in Villach - das waren die drei doch sehr unterschiedlichen Wettkampfszenarien.

Eva Wutti feiert neuerlich tollen Triathlonsieg

Nur eine Woche nach dem Ironman Klagenfurt, da denkt man normalerweise nur an Regeneration und Erholung. Aber Eva Wutti möchte an der Europameisterschaft über die Halbdistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, Halbmarathon) teilnehmen, und dafür muss sie Erfolge bei entsprechenden Qualifikationswettkämpfen vorweisen können. Das hätte diesmal auch schiefgehen können, aber Eva Wutti bewies im norwegischen Hangesund geradezu unglaubliche Kampfkraft. Sie dosierte ihre Kräfte beim Schwimmen und Radfahren, um dann beim Halbmarathon ihre derzeitige Laufform voll ausspielen zu können. Die zweitplatzierte Britin blieb über drei Minuten zurück, eine Tschechin schon über sechs Minuten, und die Endzeit von 4:15 Stunden ist wirklich kaum zu fassen. Dass Eva nun doch eine längere Wettkampfpause braucht, ist verständlich.

Peter Schatz beeindruckt beim Koschuta-Berglauf

Mit einem derartig erfolgreichen Comeback konnte man keineswegs rechnen. Peter Schatz wird heuer 57 Jahre alt und hatte schon lange mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Aber heuer hat der erfolgreichste Athlet des LAC Wolfsberg die Freude an Laufwettkämpfen wieder gefunden. Dass er in seiner Alterskategorie (M 55) in Kärnten keinen gleichwertigen Gegner hat, steht außer Frage, aber am Sonntag, beim Berglauf in der Koschuta, konnte er überraschend auch mit allen Jüngeren mithalten. Schließlich kam er nur 80 Sekunden hinter dem Tagessieger ins Ziel, und das war immerhin der Masters-Berglaufweltmeister des Vorjahres, Robert Stark!

Neben diesem Erfolg verblissen diesmal die Leistungen der anderen LAC-Bergläufer ein wenig, obwohl vor allem Alfred Pudgar (2. der Klasse M 60) mit sich sehr zufrieden sein konnte. Annemarie Gupper und Astrid Doheny kamen als Dritte in ihren Altersklassen ebenfalls auf das Siegespodest.

Kärntner Leichtathletikmeisterschaften in Villach

LAC-Trainer Christian Jäger feierte nach längerer Wettkampfpause ein erfolgreiches Comeback im Stabhochsprung. Für den Kärntner Meistertitel reichten diesmal 3,80 m Sprunghöhe locker, aber Höhen über 4 Meter sollten schon bald wieder möglich sein.

Marcel Pachteu kam mit einer Laufzeit von 17:07 zum Meistertitel der Klasse Unter 23 im 5000m-Lauf, und Daniela Hassler errang im 200m-Lauf der Klasse Unter 18 mit 29,06 s eine Bronzemedaille.

Die Titelfavoriten Lukas Hassler, Reinhold Hollauf und Edwin Hollauf konnten diesmal verletzungsbedingt nicht starten. Vanessa Riegler, mit ihren 13 Jahren in der Jugendklasse noch nicht startberechtigt, trat außer Konkurrenz in 4 Bewerben (Hoch, Weit, Speer, 400m) an und konnte sich besonders über die Bestmarke von 5,14 m im Weitsprung freuen. Auch der erste Versuch über die 400 m gelang mit 60,49 s gut.